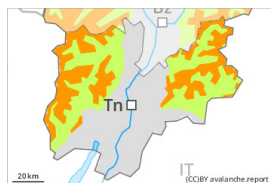




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 16.12.2022



Altschnee

Snowpack stability: **very poor**Frequency: **some**Avalanche size: **medium**

Tribschnee

Snowpack stability: **poor**Frequency: **some**Avalanche size: **medium**

Ausgeprägte Schwachschichten im Altschnee sind nur schwer erkennbar. Frischen Tribschnee beachten.

Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Spontane Lawinen sind vereinzelt möglich, vor allem an Tribschneehängen in Kammlagen.

Lawinen sind meist klein. An Tribschneehängen sind mittlere Lawinen möglich.

Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Vorsicht in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen.

Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, vor allem im Süden.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

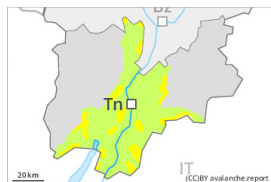
Die Altschneedecke ist verbreitet instabil. Die Tribschneeeansammlungen der letzten Tage überlagern eine schwache Altschneedecke. Dies an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m sowie an steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 2500 m. Neu- und Tribschnee liegen stellenweise auf Oberflächenreif. Mit mäßigem bis starkem Südwestwind entstehen in hohen Lagen und im Hochgebirge störanfällige Tribschneeeansammlungen. Am Abend fallen im Süden bis zu 10 cm Schnee. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, den 16.12.2022



Triebschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **small**

Die Triebschneeanstimmungen sind vorsichtig zu beurteilen.

Mit tiefen Temperaturen und schwachem bis mäßigem Wind konnte sich die Schneedecke in den letzten Tagen nicht verfestigen. Wintersportler können Lawinen auslösen, v.a. an Triebschneehängen oberhalb der Waldgrenze. Vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen und in Kammlagen sind weiterhin meist kleine trockene Schneebrettlawinen möglich. Schon eine kleine Lawine kann Wintersportler mitreißen und zum Absturz bringen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Oberhalb von rund 1000 m liegen 10 bis 40 cm Schnee, lokal bis zu 60 cm. Der Triebschnee liegt verbreitet auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist stellenweise ungünstig, besonders an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m.

Tendenz

Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr. Ab dem Nachmittag fallen 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr.